

# Céard-Feier in Domodossola

*Enthüllung einer Gedenktafel zu Ehren des Erbauers  
der Napoleonstrasse*

WB 12.10.1996

**Domodossola.** — Die Céard-Feier nahm gestern in Domodossola — im südlichen Ausgangspunkt der napoleonischen Simplonstrasse — ihren Auftakt. Vereint enthüllten an der Porta Brione Ettore Agnus, Sindaco von Domodossola, und Peter Planche, Stadtpräsident von Brig-Glis, den aus Simplongranit gehauenen Sockel mit der Gedenktafel zu Ehren von Nicolas Céard.

Unter den anwesenden italienischen Vertretern der Behörden befand sich auch Enrico Borghi, Präsident der Comunità Montana Valle Ossola. Die Arbeitsgemeinschaft Regio Sempione vertraten schweizerischerseits der Präsident der Regio, Paul Schmidhalter, und Anton Bellwald sowie Paul Heldner als Vertreter der Pro Historia Glis. Theodor Wyder, Initiant der Céard-Feier und Autor des Werkes «Simplon im Zeitgeschehen», erinnerte kurz an den Bau der Heerstrasse über den Simplon unter Céard. Vom Ersten Konsul zum Chefingenieur des Departements Léman ernannt, entwarf Nicolas Céard die Pläne für den Bau der Simplonstrasse (1801—1806). Zunächst lag die

oberste Verantwortung für die Planung in den Händen der Militärs, genauer gesagt beim Kriegsminister. Dieser übertrug die Organisation zunächst General Turreau. Da sich jedoch die militärische Führung als unfähig und wenig kooperativ er-

wies, wurde auf Geheiss des Kriegsministers Ingenieur Nicolas Céard mit dem Bau der Simplonstrasse betraut. Am 22. März 1801 — berichtet uns Peter Arnold in seinem Werk «Der Simplon» — kam Strasseninspektor Céard in Brig an. Tags



*Am südlichen Ausgangspunkt der Simplonstrasse enthüllten gestern Cav. Ettore Agnus, Sindaco von Domodossola, im Beisein einer Delegation aus Brig-Glis einen Sockel mit der Gedenktafel an Nicolas Céard, Erbauer der von Napoleon befohlenen Militärstrasse über den Simplon. Im Bild (von links): Theodor Wyder, Initiant der Céard-Feier, Ettore Agnus, Sindaco von Domodossola, Peter Planche, Stadtpräsident von Brig-Glis, Mauro Proverbio, Vize-Sindaco, und Paul Heldner, Vertreter Pro Historia Glis.*

darauf versammelte er die Ingenieure. An Ort und Stelle vor der Kirche Glis besprach er sich mit ihnen und prüfte die verschiedenen Pläne. Céard entschied, die Strasse beginnt in Glis, hier bei den zwölf Stufen, die vom südlichen Torbogen zum Friedhof führen. Am 26. März 1801 standen bei der Kirche Glis die herbeibefohlenen Vertreter der Walliser Gemeinden. Eine Kompanie Franzosen rückte im Paradeschritt an. Sie präsentierten die Gewehre vor

General Turreau und Inspektor Céard. Wie Arnold weiter schreibt, trat Céard in feierlicher Stille vor und hackte einen Spaten in die harte Walliser Erde. Und geschehen war das grosse Ereignis des ersten Spatenstichs. An dieser Stelle wird heute Samstag in Glis an der Friedhofmauer durch Stadtpräsident Peter Planche die Gedenktafel aus Anlass des 175. Todestages von Céard und in Würdigung seines grossen Werkes, der napoleonischen Simplonstrasse, enthüllt.

Unter harten Bedingungen, in primitiven Verhältnissen, hatten am Simplon Tausende von Arbeitern unter Militärgesetz und Kommando eine Riesenarbeit geleistet, viele ihr Leben gelassen. Der Geschichtsschreiber Peter Arnold folgert denn auch: Das grösste Verdienst an der Simplonstrasse aber kommt unstreitig dem Oberingenieur Céard zu. Der Kaiser dankte ihm durch die Überreichung der Auszeichnung der Légion d'Honneur. **gtg**

## Gedenkfeier

*Unwetter 1993*

**S a a s - B a l e n.** — (wb) Heute Samstag, den 12. Oktober 1996, findet in Saas-Balen eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Unwetter vom September 1993 statt. Um 16.00 Uhr wird ein Gedenk- und Dankgottesdienst gefeiert, um 17.00 Uhr findet ein Aperitif und anschliessend ein Nachtessen statt.